



Logbuch

für das Wahlterial im Praktischen Jahr

in der

Fachlinik für Junges Leben (JuLe)
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Name:

Vorname:

Adresse:

Geburtsdatum und –ort:

Matrikelnummer:

Tertial von: bis:

Liebe Studentin im PJ,
lieber Student im PJ,

wir freuen uns sehr, dass Sie die **Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie** als Wahlfach für Ihr PJ-Tertial gewählt haben.

Wir versuchen, Ihnen einen guten Überblick über unser spannendes Fachgebiet zu geben.

Neben unseren Kernkompetenzen als Kinder- und Jugendpsychiater*innen wie: Diagnostik und ärztlicher und therapeutischer Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter enger Beteiligung der Familien ist auch der Einbezug des Lebensumfeldes wichtig. Dazu gehören Lehrer*innen, Kindergärtner*innen, ambulante Therapeut*innen, die Kinderärzt*innen ebenso wie die Mitarbeiter*innen der Jugendämter.

Unter den medizinischen Fachgebieten ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie dasjenige, das am meisten multiprofessionell angelegt und durch vielfältige Tätigkeitsfelder (medizinisch, psychiatrisch, psychotherapeutisch, sozialmedizinisch, pädagogisch) gekennzeichnet ist.

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Psycholog*innen und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut*innen und lernen Sie psychotherapeutische Herangehensweisen und die Testdiagnostik kennen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, unsere Fachtherapeut*innen bei ihrer therapeutischen Arbeit zu begleiten. Begleiten Sie nach Absprache auch unseren Sozialdienst bei Hospitationsbegleitung, bei Beratungen oder Gesprächen mit dem Jugendamt.

Der Pflege- und Erziehungsdienst (PED) leistet einen sehr wichtigen Beitrag bei der tagesklinischen und stationären Behandlung unserer Patienten. Die Mitarbeiter*innen strukturieren den Alltag, unterstützen und begleiten im Bezugspflegesystem, führen pädagogische Elterngespräche und sind wichtige Vertrauenspersonen für die Kinder und Jugendlichen.

Durch Ihre Anbindung an ein Team unserer Stationen oder Tageskliniken lernen Sie die Absprachen im Team, das Miteinander und die wesentlichen Prozesse kennen.

Bringen Sie Neugier, Humor und Freude am direkten und aktiven Kontakt mit Kindern und Jugendlichen mit.

Seien Sie herzlich willkommen !

Oliver Soyka
Chefarzt

Einführung in die Handhabung des Logbuchs

Das Logbuch für Ihr PJ-Tertial in der Fachklinik für Junges Leben bietet Ihnen einen Katalog an Ausbildungszielen und eine möglichst optimale Betreuung. Wir möchten einen möglichst großen Wissenserwerb gewährleisten und Sie gleichzeitig für unser Fach begeistern.

Für die einzelnen Ausbildungsziele sind bezogen auf das Lernniveau drei „Level“ vorgegeben. In den im Logbuch enthaltenen Tabellen ist festgelegt und dunkel markiert, welcher Level am Ende Ihres Tertials angestrebt werden soll. Eine Einschätzung und Bestätigung erfolgt per Unterschrift durch den supervidierenden Arzt/die supervidierende Ärztin.

In einem Zwischengespräch mit dem zuständigen Oberarzt/der zuständigen Oberärztin nach etwa 8 Wochen wird anhand des Logbuchs der Stand Ihrer Ausbildung besprochen. Eine abschließende Besprechung erfolgt am Ende Ihres Tertials.

Level 1: Miterlebt / demonstriert bekommen

Der Absolvent hat die praktische Fertigkeit / Maßnahme zusätzlich miterlebt oder demonstriert bekommen.

Level 2: Angewendet / durchgeführt

Der Absolvent hat die praktische Fertigkeit / Maßnahme unter Supervision durchgeführt oder hat sie zumindest am Modell oder in „Partnerübungen“ oder ggf. an einem Patienten eingeübt. Eine routinierte Durchführung wird nicht erwartet.

Level 3: Routinierte Anwendung

Die Fertigkeit / Maßnahme kann routiniert angewendet / durchgeführt werden.

Die festgelegten Fertigkeiten und Levels gelten als Minimalanforderungen, die nachzuweisen sind.

Alle Fertigkeiten werden unter Anleitung / Supervision des betreuenden Arztes / der betreuenden Ärztin geübt und durchgeführt.

Tagesablauf

Beginn:

8:30 Uhr: Übergabe der Stationsteams (Stationen 2-5)

9:00 Uhr: Dienstag – Donnerstag: Dienstübergabe mit dem/der AvD/ÄvD an die Ärzt*innen und Therapeut*innen der Station 1. Auf der Station 1 findet anschließend (9:15 Uhr) die Übergabe und kurze Stationsbesprechung statt.

Montag und Freitag, 9:00 Uhr – 9:15 Uhr: Große Übergabe im Seminarraum 1 (2. OG, Haus 1)

Ende: ca. 16:00 Uhr. Das Arbeitsende ist an den Stationsablauf bzw. das Arbeitsende der Ärzt*innen/Therapeut*innen angepasst.

Wochenplan

Hier finden Sie eine Übersicht über die wichtigen Termine Ihrer Station:
(Stationstermine können Sie sich selber eingetragen)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 Uhr	Stationsübergabe Stationen 2-5				
9:00 Uhr	Große Übergabe Seminar 1	Übergabe Station 1	Übergabe Station 1	Übergabe Station 1	Große Übergabe Seminar 1

Fortbildungen

Die *Fachklinik für Junges Leben* bietet ein vielfältiges, multidisziplinäres internes Fortbildungsprogramm. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Krisendienste, Bereitschaftsdienste

Sie erhalten die Gelegenheit, an den Tätigkeiten des klinischen Alltags teilzunehmen. Hierzu sollten Sie die Teilnahme an

- mindestens einem Krisendienst und an
- mindestens einem ärztlichen Bereitschaftsdienst (in den regulären Arbeitszeiten)

einplanen und vereinbaren.

Lernziele für Ihr PJ-Tertial

Sie sollten im Rahmen Ihres Wahltertials ein Verständnis für bio-psycho-soziale Zusammenhänge psychiatrischer Erkrankungen bekommen. Durch die Mitarbeit in der Therapieplanung erfahren Sie, wie daraus spezifische Therapieziele und Maßnahmen abgeleitet werden. Einen besonderen Stellenwert hat hierbei die interdisziplinäre Teamarbeit, die Sie im Stationsalltag kennenlernen sollen.

Während des Wahltertials sollten Sie mindestens einen Patienten unter Supervision des fallführenden Arztes/Therapeuten sowohl während des diagnostischen als auch des therapeutischen Prozesses mitbetreuen.

Durch die Teilnahme an den Visiten, an den Therapieplanungskonferenzen und internen Fortbildungen erhalten Sie einen vertieften Einblick in die kinder- und jugendpsychiatrische und –psychotherapeutische Arbeitsweisen.

Im Einzelnen gehören zu Ihren Lernzielen:

- Die klinische Bedeutung der Risikofaktoren psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter kennen und anwenden lernen (**Biopsychosoziales Störungsmodell**)
- Kenntnis über die Terminologie und Bedeutung des **Multiaxialen Klassifikationssystems** erwerben und im klinischen Alltag anwenden können
- Die Bedeutung der Interdisziplinarität und der multimodalen Therapie in der KJPP kennen
- Erkennen der **Leitsymptome** der wichtigsten kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder und die differentialdiagnostische Nutzung bei ausgewählten Patienten
- Allgemeine **psychiatrisch-psychotherapeutische Untersuchungstechniken** vertiefen und anwenden lernen (systematische Anamneseerhebung unter Einbezug des Umfeldes, psychopathologische Befunderhebung, Verhaltensanalysen)
- Kenntnisse erwerben über Bedeutung und Monitoring der **psychopharmakologischen Behandlung**, Prinzipien der Indikationsstellung, Besonderheiten (Aufklärung, Off-Label-Use)
- Kennenlernen und Anwendung der wichtigsten allgemeinen und spezifischen **testpsychologischen Verfahren**, Abwägen von deren Indikation (Screening-Verfahren, Leistungstests, standardisierte, störungsspezifische Diagnostik)
- Kennenlernen der **sozialpsychiatrischen Relevanz** psychischer Störungen und der Grundlagen sozialpsychiatrischen Handelns (bspw. Austausch mit Jugendamt)
- Techniken der **Psychoedukation** kennenlernen
- Kenntnisse erwerben über notwendige **Erstmaßnahmen** und Indikationsklärung bei Suizidalität und Fremdgefährdung

- Kenntnisse über grundsätzliche **forensische Fragen** und gesetzliche Rahmenbedingungen sowie psychiatrische Indikationsstellung für Zwangsmaßnahmen erwerben
- **Ärztliche Dokumentation** im klinischen Alltag kennenlernen und supervidiert durchführen.

Am Ende des PJ-Tertials.....

(gegenzeichnen lassen ! Das grau hinterlegte Feld definiert das Lernziel)

Inhalte	Demonstration (Level 1)	Supervidierte Ausführung (Level 2)	In Routine übergegangen (Level 3)
Gesprächstechniken:			
Kennt der/die Studierende die allgemeinen Techniken der Gesprächsführung und kann sie anwenden			
Kann der/die Studierende ein psychiatrisches Erstgespräch/ Aufnahmegespräch führen			
Allgem. medizinisch-psychiatrische Untersuchung:			
Kann der/die Studierende Symptome akuter Suizidalität erkennen und deuten			
... einen psychopathologischen Befund erheben			
... die Anamnese und Einbezug der Bezugspersonen und ggf. Lehrer und unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstands erheben			
... eine körperlich-neurologische Untersuchung inklusive Blutentnahmen bei Kindern und Jugendlichen durchführen, nachbesprechen und dokumentieren			
... die psychosozialen Umstände des Patienten gemäß des MAS erfassen und bewerten			
... das psychosoziale Funktionsniveau des Patienten gemäß des MAS erfassen und bewerten			
... nach dem Aufnahmegespräch den Patienten oberärztlich vorstellen			
Allgem. testpsychologische Untersuchungsverfahren			
... die Indikation für Screening-Fragebogenverfahren stellen			

Inhalte	Demonstration (Level 1)	Supervidierte Ausführung (Level 2)	In Routine übergegangen (Level 3)
Hat der/die Studierende Grundkenntnisse zum Ablauf und den Inhalten eines Leistungstests			
Kann der/die Studierende die Indikation für einen Leistungstest stellen und die Befunde interpretieren			
Verfügt der/die Studierende über Kenntnisse zu standardisierten, klinisch-psychiatrischen Interviews			
Störungsspezifische Diagnostik			
Für mind. 3 ausgewählte KJPP-Störungen kann der/die Studierende den differentialdiagnostischen Prozess anhand der Leitsymptome und Risikofaktoren mitplanen			
...eine standardisierte testpsychologische Diagnostik befunden			
...die Relevanz von Labor- und apparativer Diagnostik kennen und die Indikation stellen			
...Befunde zusammenfassen und Diagnose(n) gemäß ICD stellen			
Prozessdiagnostik			
Kann der/die Studierende den psychopathologischen Symptomverlauf beschreiben und dokumentieren			
...die Indikation für eine differenzielle psychopharmakologische Behandlung stellen sowie deren Verlauf bewerten			
Aufklärung			
Kennt der/die Studierende das Vorgehen bei einem Befundgespräch mit Patient und Bezugspersonen			
...Grundsätze der Medikamentenaufklärung (Einholung des Einverständnisses, Off-Label-Use)			
Behandlungsplanung			
Kann der/die Studierende Behandlungsziele formulieren und hierarchisieren			
Einen symptomorientierten Verhaltensplan in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Erziehungsdienst erstellen			

Inhalte	Demonstration (Level 1)	Supervidierte Ausführung (Level 2)	In Routine übergegangen (Level 3)
Interdisziplinarität / Teamarbeit			
Hat der/die Studierende an einem „Runden Tisch“ / Helfergespräch mit dem Jugendamt (und ggf. Schule) teilgenommen			
Beteiligt sich der/die Studierende aktiv an der Fallbesprechung im Gesamtteam			
Hat der/die Studierende mind. ein Mal an einer fachtherapeutischen Behandlung teilgenommen			
Berichte / Dokumentation			
Kann der/die Studierende einen Patienten in der Visite vorstellen			
...ein Konsil für einen Patienten anfordern			
...einen Kurzarztbrief erstellen			
Ist der/die Studierende mit den Grundlagen der Dokumentation im Krankenhausinformationssystem (KIS) vertraut			
Forensik			
Kennt der/die Studierende die Rechtsgrundlagen für Unterbringungsverfahren (BGB, Psych-KG)			
...die störungsspezifischen Kriterien für die Einleitung eines Unterbringungsverfahrens beim Patienten			

Zwischengespräch erfolgt am:.....

Unterschrift der/des betreuenden Arztes/Ärztin:.....

Abschlussgespräch erfolgt am:.....

Unterschrift der/des betreuenden Arztes/Ärztin:.....

Bescheinigung sonstiger Tätigkeiten und Fertigkeiten:

Tätigkeit / Fertigkeit	Level 1	Level 2	Level 3	Unterschrift

Lübeck,

Unterschrift Studierende/r:

Unterschrift betreuende/r Ärztin/Arzt:.....

Stempel der Fachklinik: